

BACH pur – Jauchzet Gott in allen Landen

In diesem Konzert erklingen drei Jubel-Kantaten von J.S. Bach. Im Zentrum steht die Kantate 51 des 15. Sonntag n. Trinitatis: „Jauchzet Gott in allen Landen“. Die ausgeprägte Virtuosität und die festliche Besetzung für Sopran-Solo, Solo-Trompete, Streicher und B.c. könnten den Titel der Kantate, die zu den beliebtesten Solo-Kantaten aus Bachs Zeit gehörte, nicht besser veranschaulichen.

Auch die zwei Kantaten, die den musikalischen Rahmen des Konzerts bilden und deren Entstehung auf die Jahre 1723 und 1727 hindeutet, stehen ganz im Zeichen von Glanz, Festlichkeit und Jubelstimmung. Die Kantate 148 „Bringet dem Herrn Ehre seines Namens“ zieht den Hörer sowohl durch ihre festliche Besetzung als auch durch die virtuosen Koloraturen und Tongirlanden, die sich abwechselnd durch die Instrumente und die Chorstimmen ziehen, in ihren Bann. Die Kantate 193 „Ihr Tore zu Zion“, die Bach für den Festgottesdienst zum Ratswechsel der Stadt Leipzig im Jahr 1727 geschrieben hat, verleiht dem Konzert einen glanzvollen Abschluss.

((1.065 Zeichen))